



Nikolaj Ivanovič Pirogov (1810-1881)
in der Zeit seiner Professur in St. Petersburg (1841-1856),
gezeichnet von Pëtr Fëdorovič Borel' (1829-1898/01), graviert von Konstantin Adt.

Relationes

Schriftenreihe des Vorhabens

„Wissenschaftsbeziehungen im 19. Jahrhundert zwischen Deutschland
und Russland auf den Gebieten Chemie, Pharmazie und Medizin“

bei der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Herausgegeben von Ortrun Riha

Band 20

Oxana Kosenko

Lebensfragen

Nikolaj Ivanovič Pirogov (1810-1881)

als Erinnerungsfigur

Dargestellt anhand seiner Biografien

Mit einem Essay von Ortrun Riha

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Das Vorhaben „Wissenschaftsbeziehungen im 19. Jahrhundert zwischen Deutschland und Russland auf den Gebieten Chemie, Pharmazie und Medizin“ ist ein Forschungsvorhaben der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und wird im Rahmen des Akademienprogramms von der Bundesrepublik Deutschland und dem Freistaat Sachsen gefördert. Das Akademienprogramm wird koordiniert von der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften.

Bildnachweis (vorderer Umschlag):

Abb.: Fragment des Pirogov-Denkmal in der Bol'shaja Pirogovskaja-Straße in Moskau.
Bildhauer Vladimir Osipovič Šervud (1832-1897)
Foto und Bildbearbeitung: Oxana Kosenko

Hinweis: Die Wiedergabe der im Text verwendeten Abbildungen erfolgt mit Quellenangaben. Die teilweise gemeinfreien Reproduktionen aus dem Internet werden mit Angabe der URL-Adresse und des Datums des Abrufs der Seite zitiert. Wenn trotz intensiver Bemühungen um Abdruckgenehmigung berechnigte Ansprüche bestehen sollten, bitten wir, diese mitzuteilen.

Copyright Shaker Verlag 2017

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8440-4984-8

ISSN 1867-3198

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Inhalt

Umbruchzeiten. Pirogovs Autobiografie als medizinhistorische Quelle	I
Ein Essay von Ortrun Riha	
Einleitung	1
1. Pirogovs Leben und Wirken	7
1.1 Studium an der Universität Moskau	7
1.2 Im Professoreninstitut in Dorpat, 1828-1832	8
1.3 Erster Forschungsaufenthalt im Ausland, 1833-1834	11
1.4 Zeit des Wartens, 1835	13
1.5 Professur in Dorpat, 1836-1840	17
Riskante Offenheit in den Jahresberichten – Chirurgie	
1.6 Studien in Paris, 1838	25
1.7 Wechsel an die Mediko-Chirurgische Akademie St. Petersburg, 1838-1840	26
Der erste Demidov-Preis, 1840/41	
1.8 Professur in St. Petersburg, 1841-1856	32
Private Veränderungen – Außeruniversitäre Expertise – Reform des Medizinstudiums – Fachgesellschaften – Verhältnis zu Kollegen – Die Gründung des Anatomischen Instituts – Wissenschaftliche Arbeitsfelder: Topografische und Pathologische Anatomie – Anästhesie – Klinische und Kriegschirurgie. Aufenthalte auf dem Kriegsschauplatz Krim, 1854-1855	
1.9 Im Dienste des Volksbildungsministeriums, 1856-1866	67
1.10 Lebensausklang auf dem Gut in Višnja, 1866-1881	72
2. Wer war Pirogov? Seine Biografen und Biografien	75

2.1 Die ersten Darstellungen von Pirogovs Leben und Wirken: Meinungspluralismus	75
Die frühen populärwissenschaftlichen Biografien Pirogovs – Andrej Šingarčev: Biografie eines großen Lebenslehrers (1911) – Vasilij Razumovskij: Denkmal für einen großen Chirurgen – Solomon Štrajch: Würdigung durch einen Pirogov-Kenner – Lev Trockij: Ein politisches Portrait (1913) – Vladimir Opperl’: Eine kritische medizinische Biografie (1923)	
2.2 Kriegszeit und erstes Nachkriegsjahrfünft: Konsolidierung unter dem Namen Pirogovs	95
Der Film <i>Pirogov</i> (1947) – Die Wahrnehmung Pirogovs unter den emigrierten russländischen Ärzten	
2.3 Die 1950er Jahre als Höhepunkt der Pirogov-Biografien	103
Anatolij Geselevič und Efim Smirnov: Eine „faktografische“ Biografie (1960)	
2.4 Aktuelle Biografien Pirogovs	111
2.5 Pirogov in der deutschsprachigen Medizingeschichte	114
3. Pirogoviana	125
3.1 Die Herausgabe der Werke und Privatdokumente Pirogovs	125
3.2 Bibliografien	139
Schlussbetrachtung	141
Tabellarischer Lebenslauf Pirogovs	146
Abbildungsnachweis	156
Abkürzungsverzeichnis	157
Quellen- und Literaturverzeichnis	158
Personenregister	189
Danksagung	198